

Moderation von Teamkonflikten

Was kann eine Konfliktmoderation im Team leisten?

Eine Gruppe von unterschiedlichen Persönlichkeiten formiert sich, verändert sich, reibt sich, entwickelt sich. Das kann einerseits bereichernd und anregend sein, andererseits aber auch anstrengend: Missverständnisse treten auf, es gibt vielfältige Kommunikationsstrukturen, der Arbeitsumfang kann überfordern, Zeitdruck macht Stress, Stress macht eng, Enge macht Angst, es kann zum Konflikt kommen.

Eine Konfliktmoderation in Form eines Teamworkshops, kann sowohl die Situation als auch die Beziehungen klären und dabei unterstützen, einen besseren Weg des Miteinanders zu finden.

Mögliche (kreative) Schritte durch den Workshop können sein:

- Sammeln, was bewegt
- Die Themen bearbeiten, die „im Magen“ liegen
- Problemanalyse/Ursachenforschung/Schwierigkeiten/Engpässe beleuchten
- Die unterschiedlichen Sichtweisen erfahren in Präsentation und Diskussion
- Gemeinsam Lösungen suchen
- Die Teilnehmer legen eine gemeinsame Reiseroute mit unterschiedlichen Etappen fest
- Die Teilnehmer klären, wer bereit ist, welchen Anteil zum Ganzen beizutragen

Denn:

„Du gewinnst nie allein. An dem Tag, an dem du was anderes glaubst, fängst du an zu verlieren.“
(Mika Häkkinen)